

(Un)transformierbar?

Zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz



Programmheft

- Referent*innen
- Programm
- Aussteller
- Workshops



MEMO

2026

04. - 05. Mai

18. Fachtagung für Methoden und Werkzeuge zur
Verwaltungsmodernisierung

Grußwort

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie zur diesjährigen MEMO-Tagung begrüßen zu dürfen. Das Motto „(Un)Transformierbar? Zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz“ greift eine zentrale Frage der Verwaltungsmodernisierung auf: Wie können wir technologische Innovationen so nutzen, dass sie das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des Staates stärken und zugleich den Menschen in den Mittelpunkt stellen?

Künstliche Intelligenz eröffnet der öffentlichen Verwaltung neue Möglichkeiten, Prozesse effizienter zu gestalten, Leistungen zugänglicher zu machen und Entscheidungen besser vorzubereiten. Dies ist umso relevanter vor dem Hintergrund, dass der Verwaltung, bedingt durch den demografischen Wandel, zukünftig weniger Personal zur Verfügung stehen wird. Erste Pilotierungen des KI-Einsatzes, wie z.B. mit dem Agentic AI Hub, laufen gerade an.

Zugleich wird deutlich, dass digitale Transformation nicht allein eine technische Aufgabe ist. Sie erfordert klare Verantwortlichkeiten, gemeinsame Architekturen und eine enge Zusammenarbeit über föderale Ebenen hinweg.

Dies zeigt sich sowohl beim bundesweiten Aufbau des Marktplatzes der KI-Möglichkeiten als auch bei den Fortschritten in der Registermodernisierung. Dort, wo Transparenz, Nachnutzung und verbindliche Strukturen zusammenkommen, kann Digitalisierung konkrete Wirkung entfalten – für Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen.

Die MEMO-Tagung bietet einen wichtigen Raum, um diese Fragen gemeinsam zu diskutieren und tragfähige Perspektiven für eine moderne, leistungsfähige und bürgernahe Verwaltung zu entwickeln. Ich wünsche Ihnen anregende Impulse und einen bereichernden Austausch.



Prof. Dr. Luise Hölscher
Schirmherrin der MEMO-Tagung 2026

Hauptreferent*innen

Schirmherrin



Prof. Dr. Luise Hölscher

Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Prof. Dr. Luise Hölscher ist seit Mai 2025 Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung. Zuvor war sie Staatssekretärin im Bundesministerium der Finanzen sowie im Hessischen Finanzministerium. Sie sammelte internationale Erfahrung, unter anderem als Vizepräsidentin und Chief Administration Officer der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung in London. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre, promovierte und habilitierte sich an der Universität Erlangen–Nürnberg.

Hauptreferent*innen



Stefan Sander

Stadt Wuppertal

Dipl.-Ing. Stefan Sander leitet seit 2019 das Ressort „Vermessung, Katasteramt und Geodaten“ der Stadt Wuppertal. Er ist seit dem Jahr 2000 bei der Stadt Wuppertal und hat dort in verschiedenen Funktionen den Aufbau der kommunalen Geodateninfrastruktur vorangetrieben. Herr Sander engagiert sich in den Fachgremien des Deutschen Städtetags und vertritt diesen im Lenkungsgremium der Bund-Länder-Organisation „Geodateninfrastruktur Deutschland“. Er studierte Geodäsie in Braunschweig und Hannover, sein Referendariat leistete er in Hamburg.



Anika Groß

KGSt

Anika Groß ist seit 2015 Referentin im Programmbereich Organisations- und Informationsmanagement der KGSt. Dort verantwortet sie Themen im Kontext der Digitalisierung in Kommunen und setzt sich mit Governance-Formen, Strategiearbeit und technologischen Trends auseinander. Zu ihren Themenschwerpunkten gehören Künstliche Intelligenz, Digitale Souveränität und Data Excellence. Sie vertritt die KGSt in diversen Gremien wie den Kompetenzteams KI und Data Governance im Schwerpunktthema „Datennutzung“ des IT-Planungsrats und ist Initiatorin des Kommunalen Open-Source-Boards (KOSB) gemeinsam mit dem Zentrum für Digitale Souveränität.

Hauptreferent*innen



Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Becker

Sprecher des WWU Centrum Europa und European Research Center for Information Systems ERCIS

Prof. Jörg Becker studierte von 1977 bis 1982 Wirtschaftswissenschaften an der Universität des Saarlandes und der University of Michigan. 1987 wurde er im Saarland promoviert. Dort habilitierte er sich 1990 auch. Im selben Jahr wurde Jörg Becker Professor am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement der Universität Münster. Von Oktober 2008 bis September 2016 war er Prorektor für Strategische Planung und Qualitätssicherung der Universität Münster.



Zehra Öztürk

Senatskanzlei Hamburg

Zehra Öztürk ist kommissarische Referatsleiterin im Amt für IT und Digitalisierung der Freien und Hansestadt Hamburg, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, neue Technologien und Innovationen in die Hamburger Verwaltung zu bringen und durch Architekturmanagement den Rahmen für eine gute und zukunftsfähige Anwendungslandschaft zu schaffen. Die studierte Informatikerin lebt und predigt Diversity und engagiert sich zudem in Netzwerken wie Re:form und NExT für diverse Verwaltungsthemen und hat in diesem Zuge den Ko-Pionier-Preis ins Leben gerufen.



Prof. Dr. Tobias Brandt

Professor für Digital Innovation and the Public Sector

Tobias Brandt ist seit Juli 2021 Professor für Digitale Innovation mit Schwerpunkt auf dem öffentlichen Sektor an der Universität Münster. Nach seinem VWL-Studium an den Universitäten Freiburg und Bologna promovierte er 2015 an der Universität Freiburg mit einer Dissertation zu technologischen und wirtschaftlichen Implikationen von Smart-Grid-Ansätzen. Anschließend war er von 2016 bis 2021 an der Rotterdam School of Management als Assistenzprofessor tätig, wo er die Umsetzung des Horizon 2020 Projekts RUGGEDISED mitgestaltete. Seine gegenwärtige Forschung fokussiert sich unter anderem auf die Nutzung von datenzentrischen Ansätzen für eine verbesserte operative und strategische Entscheidungsfindung im urbanen Raum – bspw. im Rahmen innovativer Mobilitätslösungen oder der Infrastrukturplanung.



Dr. Julia Hodapp

TH Köln

Dr. Julia Hodapp leitet an der TH Köln ein Team zur Digitalisierung der Verwaltung und ist zugleich eGovernment- und Online-Zugang-Gesetz-Koordinatorin. In ihrem Team liegt die Koordination für die Umsetzung von eGovG NRW/OZG, die Einführung von eAkten, die Implementierung von SAP S/4 HANA, der Aufbau eines organisationsweiten Geschäftsprozessmanagement sowie der Beratung und der methodischen Unterstützung im Bereich von Projekt- und Prozessmanagement. Sie ist Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen, u. a. der Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung in agilem Projektmanagement und Management öffentlicher Verwaltung. Ihre Themenschwerpunkte sind (post-agiles) Projektmanagement sowie Digitalität und Nachhaltigkeit. Nach ihrem Studium an der Universität Konstanz wurde sie an der Universität Tübingen promoviert. Im NEGZ ist sie seit 2025 Co-Sprecherin im Ausschuss für Forschung und Projekte.

Podiumsdiskussion

Aufbruch statt Beharrung – Gemeinsam Kurs wechseln



Guido Gehrt

Behörden Spiegel

Guido Gehrt ist stellvertretender Chefredakteur der Fachzeitschrift Behörden Spiegel. Inhaltlich beschäftigt er sich seit rund zwei Jahrzehnten insbesondere mit den zahlreichen Facetten der digitalen Transformation von Staat und Verwaltung sowie Fragen der Modernisierung des öffentlichen Haushalts- und Finanzwesens. Der studierte Politikwissenschaftler (Universität Bonn) ist zudem Initiator, Programmverantwortlicher und Moderator verschiedener regionaler und bundesweiter Kongresse im Themenfeld Verwaltungsdigitalisierung.



Stefan Sander

Stadt Wuppertal

Dipl.-Ing. Stefan Sander leitet seit 2019 das Ressort „Vermessung, Katasteramt und Geodaten“ der Stadt Wuppertal. Er ist seit dem Jahr 2000 bei der Stadt Wuppertal und hat dort in verschiedenen Funktionen den Aufbau der kommunalen Geodateninfrastruktur vorangetrieben. Herr Sander engagiert sich in den Fachgremien des Deutschen Städtetags und vertritt diesen im Lenkungsgremium der Bund-Länder-Organisation „Geodateninfrastruktur Deutschland“. Er studierte Geodäsie in Braunschweig und Hannover, sein Referendariat leistete er in Hamburg.



Anika Groß

KGSt

Anika Groß ist seit 2015 Referentin im Programmbereich Organisations- und Informationsmanagement der KGSt. Dort verantwortet sie Themen im Kontext der Digitalisierung in Kommunen und setzt sich mit Governance-Formen, Strategiearbeit und technologischen Trends auseinander. Zu ihren Themenschwerpunkten gehören Künstliche Intelligenz, Digitale Souveränität und Data Excellence. Sie vertritt die KGSt in diversen Gremien wie den Kompetenzteams KI und Data Governance im Schwerpunktthema „Datennutzung“ des IT-Planungsrats und ist Initiatorin des Kommunalen Open-Source-Boards (KOSB) gemeinsam mit dem Zentrum für Digitale Souveränität.



Zehra Öztürk

Senatskanzlei Hamburg

Zehra Öztürk ist kommissarische Referatsleiterin im Amt für IT und Digitalisierung der Freien und Hansestadt Hamburg, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, neue Technologien und Innovationen in die Hamburger Verwaltung zu bringen und durch Architekturmanagement den Rahmen für eine gute und zukunftsfähige Anwendungslandschaft zu schaffen. Die studierte Informatikerin lebt und predigt Diversity und engagiert sich zudem in Netzwerken wie Re:form und NExT für diverse Verwaltungsthemen und hat in diesem Zuge den Ko-Pionier-Preis ins Leben gerufen.



Dr. Julia Hodapp

TH Köln

Dr. Julia Hodapp leitet an der TH Köln ein Team zur Digitalisierung der Verwaltung und ist zugleich eGovernment- und Online-Zugangs-Gesetz-Koordinatorin. In ihrem Team liegt die Koordination für die Umsetzung von eGovG NRW/OZG, die Einführung von eAkten, die Implementierung von SAP S/4 HANA, der Aufbau eines organisationsweiten Geschäftsprozessmanagement sowie der Beratung und der methodischen Unterstützung im Bereich von Projekt- und Prozessmanagement. Sie ist Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen, u. a. der Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung in agilem Projektmanagement und Management öffentlicher Verwaltung. Ihre Themenschwerpunkte sind (post-agiles) Projektmanagement sowie Digitalität und Nachhaltigkeit. Nach ihrem Studium an der Universität Konstanz wurde sie an der Universität Tübingen promoviert. Im NEGZ ist sie seit 2025 Co-Sprecherin im Ausschuss für Forschung und Projekte.

Programm

Montag | 04. Mai 2026

ab 8:00	Check-in im Tagungsbüro		
9:00 Leo 1	Begrüßung Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Becker & Prof. Dr. Tobias Brandt		
9:15 Leo 1	Eröffnungsrede Prof. Dr. Luise Hölscher, Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung		
9:45	Ausstellungsbesuch & Netzwerken		
10:15	<table><tr><td>Leo 4 Smart City in der Praxis: GeoAI-basierte Versiegelungsflächenanalyse am Beispiel Stadt Elmshorn Periklis Kremetis, con terra</td><td>Leo 5 Agentic Process Automation in der öffentlichen Verwaltung Ahmet Varlik, msg Ralf Isenberg, msg</td></tr></table>	Leo 4 Smart City in der Praxis: GeoAI-basierte Versiegelungsflächenanalyse am Beispiel Stadt Elmshorn Periklis Kremetis, con terra	Leo 5 Agentic Process Automation in der öffentlichen Verwaltung Ahmet Varlik, msg Ralf Isenberg, msg
Leo 4 Smart City in der Praxis: GeoAI-basierte Versiegelungsflächenanalyse am Beispiel Stadt Elmshorn Periklis Kremetis, con terra	Leo 5 Agentic Process Automation in der öffentlichen Verwaltung Ahmet Varlik, msg Ralf Isenberg, msg		
10:45	<table><tr><td>Leo 4 Mit KI und Leichter Sprache Barrieren ab- bauen – als Verwaltung besser verstanden werden. Ein Praxisbericht aus Neu Wulmstorf. Christian Schumacher, NOLIS Partho Banerjea, Gemeinde Neu Wulmstorf</td><td>Leo 5 Strukturierte Informationen als Herzstück eines KI gestützten Compliance-Ansatzes Jens-Martin Heidemann, PrivacyPilot Simon Quae, PrivacyPilot</td></tr></table>	Leo 4 Mit KI und Leichter Sprache Barrieren ab- bauen – als Verwaltung besser verstanden werden. Ein Praxisbericht aus Neu Wulmstorf. Christian Schumacher, NOLIS Partho Banerjea, Gemeinde Neu Wulmstorf	Leo 5 Strukturierte Informationen als Herzstück eines KI gestützten Compliance-Ansatzes Jens-Martin Heidemann, PrivacyPilot Simon Quae, PrivacyPilot
Leo 4 Mit KI und Leichter Sprache Barrieren ab- bauen – als Verwaltung besser verstanden werden. Ein Praxisbericht aus Neu Wulmstorf. Christian Schumacher, NOLIS Partho Banerjea, Gemeinde Neu Wulmstorf	Leo 5 Strukturierte Informationen als Herzstück eines KI gestützten Compliance-Ansatzes Jens-Martin Heidemann, PrivacyPilot Simon Quae, PrivacyPilot		
11:15	Ausstellungsbesuch & Netzwerken		
11:45 Leo 1	Untransformierbar? Wie wir digitalisierte öffentliche Verwaltung neu denken müssen Prof. Dr. Tobias Brandt, Professor für Digital Innovation and the Public Sector		
12:15	Mittagessen		

13:30 Leo 1	Podiumsdiskussion: Aufbruch statt Beharrung – Gemeinsam Kurs wechseln Moderation: Guido Gehrt, Behörden Spiegel Teilnehmer*innen: Stefan Sander, Stadt Wuppertal Anika Groß, KGSt Zehra Öztürk, Senatskanzlei Hamburg Dr. Julia Hodapp, TH Köln		
14:30	Ausstellungsbesuch & Netzwerken		
15:00	<table><tr><td>Leo 4 Digitale Prozesse effizient mit Prosoz – EZE-durchgängig digital Dr. Freya Ostlinning, Prosoz</td><td>Leo 5 Weglassen – Vereinfachen – Automatisieren: Wie Sie mit Prozessmanagement und KI Handlungsspielräume zur Verwaltungsmoder- nisierung schaffen und sichern Lars Algermissen, PICTURE</td></tr></table>	Leo 4 Digitale Prozesse effizient mit Prosoz – EZE-durchgängig digital Dr. Freya Ostlinning, Prosoz	Leo 5 Weglassen – Vereinfachen – Automatisieren: Wie Sie mit Prozessmanagement und KI Handlungsspielräume zur Verwaltungsmoder- nisierung schaffen und sichern Lars Algermissen, PICTURE
Leo 4 Digitale Prozesse effizient mit Prosoz – EZE-durchgängig digital Dr. Freya Ostlinning, Prosoz	Leo 5 Weglassen – Vereinfachen – Automatisieren: Wie Sie mit Prozessmanagement und KI Handlungsspielräume zur Verwaltungsmoder- nisierung schaffen und sichern Lars Algermissen, PICTURE		
15:30	<table><tr><td>Leo 4 KI-Readiness und Bewahrungsdienste in der Verwaltung Axel Riemer, DMI</td><td>Leo 5 Wer dient hier wem? Von Schrift, Buchdruck und KI: Wenn Medienevolution zum kommunalen Alltag wird Raphael Hövener, JCC Software</td></tr></table>	Leo 4 KI-Readiness und Bewahrungsdienste in der Verwaltung Axel Riemer, DMI	Leo 5 Wer dient hier wem? Von Schrift, Buchdruck und KI: Wenn Medienevolution zum kommunalen Alltag wird Raphael Hövener, JCC Software
Leo 4 KI-Readiness und Bewahrungsdienste in der Verwaltung Axel Riemer, DMI	Leo 5 Wer dient hier wem? Von Schrift, Buchdruck und KI: Wenn Medienevolution zum kommunalen Alltag wird Raphael Hövener, JCC Software		
16:00 Leo 1	Vom Baum der Erkenntnis – die Rolle der KI im Digitalen Zwilling der Stadt Wuppertal Stefan Sander, Stadt Wuppertal		
18:30	Gemeinsamer Zoo-Besuch im Allwetterzoo Münster		
19:30	Networking Dinner im Allwetterzoo Münster		

10
11

18. Fachtagung für Methoden und Werkzeuge
zur Verwaltungsmodernisierung

Programm

Dienstag | 05. Mai 2026

9:00	Leo 1	Garbage in, garbage out?! Gute KI braucht gute Daten Anika Groß, KGSt
9:30	Leo 1	Organisation im Umbruch: Verwaltung zwischen Digitalisierung und menschlicher Expertise Zehra Öztürk, Senatskanzlei Hamburg
10:00		Ausstellungsbesuch & Netzwerken
10:30	Leo 4	Einsatz von Open-Source Retrieval Augmented Generation in der öffentlichen Verwaltung. Effiziente Ende-zu-Ende-Digitalisierung kommunaler Leistungserbringung. Münster Professional School
	Leo 5	Digitalisierung beginnt nicht digital! Warum Hardware der unterschätzte Hebel der Verwaltungsdigitalisierung ist... Michael Bertig, DATAWIN
11:00	Leo 4	KI-Integration für Formulare und Prozesse Sascha Weber, XIMA
	Leo 5	Untransformierbar? Wie der Kreis Pinneberg mit Struktur, System und Mensch Projekte erfolgreich steuert Katharina Bechthold, ibo Software GmbH Christoph Süsens, Kreis Pinneberg
11:30		Ausstellungsbesuch & Netzwerken

12:00	Leo 1	Agilität und Verwaltung. Ansätze und Praxisbeispiele zur Implementierung von Agilität in der Verwaltungsdigitalisierung Dr. Julia Hodapp, TH Köln
12:30	Leo 1	Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Becker, Professor für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement
13:00		Mittagessen
14:00		PICTURE Workshop Leo 1
		DMDZ Workshop Leo 2

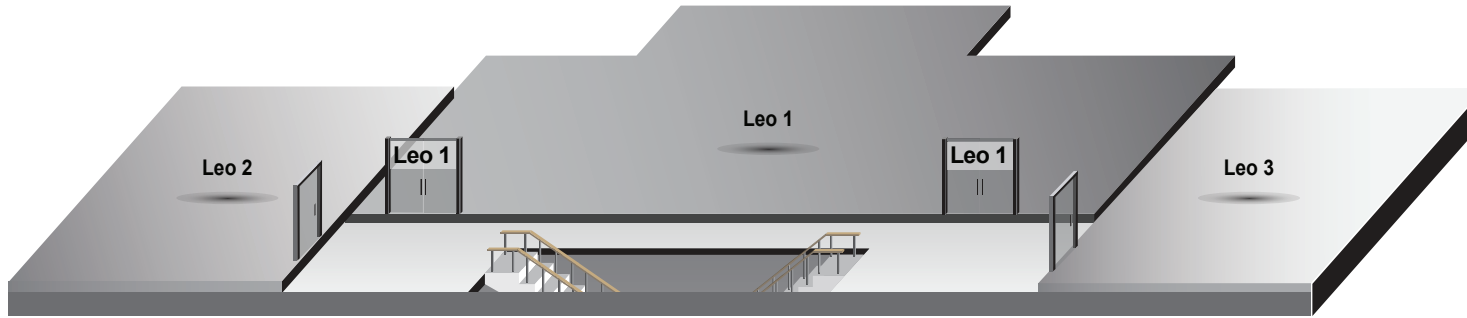
12
13

18. Fachtagung für Methoden und Werkzeuge zur Verwaltungsmodernisierung

Standplan

ERCIS-Raum Leo 4

ibo-Forum Leo 5



L4-01

 L4-02
Prosoz
 L4-03
TQG
 L4-04

 L4-05
con•terra

L5-01

 Wir organisieren Zukunft.
 L5-02

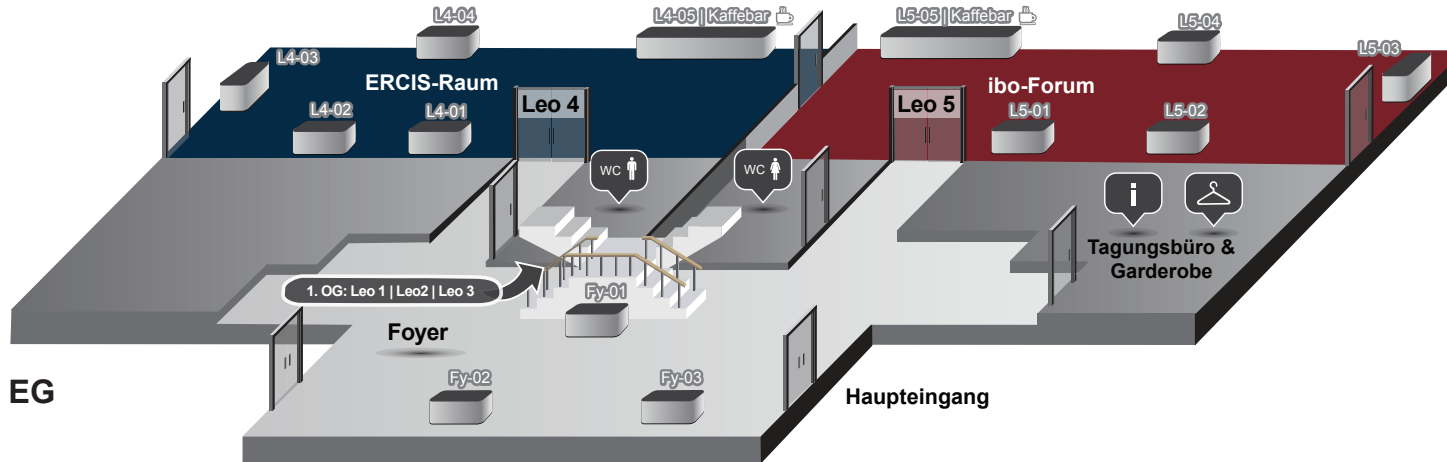
 L5-03

 L5-04

 L5-05

 für den öffentlichen Dienst!

1. OG



Foyer

FY-01


 FY-02

 FY-03

 Prozessmanagement. Einfach. Machen.

Fachvorträge

Periklis Kremetis


Martin Luther King Weg 20
48155 Münster
 www.conterra.de

con•terra

Thema: Smart City in der Praxis: GeoAI-basierte Versiegelungsflächenanalyse am Beispiel Stadt Elmshorn

con terra entwickelt, integriert und betreibt maßgeschneiderte GeoIT-Lösungen für Kunden aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Von fokussierten Apps über smarte Datenlösungen, den Einsatz von KI, Spatial UX und Cloud-Strategien bis hin zu digitalen Zwillingen berät und betreut con terra seit über 30 Jahren umfassend, kompetent und ganzheitlich. Die con terra ist Platin-Partner des weltweit führenden Technologieanbieters für geografische Informationssysteme Esri Inc. (ArcGIS) und Value Added Reseller von Safe Software (FME). Ergänzt wird das Portfolio durch komplementäre Produkte wie map.apps und security.manager sowie weitere Technologien. Der fachliche Fokus liegt auf den Märkten Versicherungen, Natur und Umwelt, Telekommunikation, Handel, E-Government, Infrastruktur und Immobilien.

Dr. Freya Ostlinning

Prosoz Herten GmbH
Ewaldstraße 261, 45699 Herten
 www.prosoz.de


Prosoz

Thema: Digitale Prozesse effizient mit Prosoz – E2E-durchgängig digital.

Seit über 35 Jahren hat sich die PROSOZ Herten GmbH zum führenden Komplettlösungsanbieter für kommunale Verwaltungen in Deutschland entwickelt.

Heute unterstützen über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Herten, Berlin, München und Dresden bundesweit rund 1.500 Verwaltungen mit maßgeschneiderten IT-Lösungen in den Bereichen Arbeit und Soziales, Kinder- und Jugendhilfe sowie Bauen und Umwelt – und das aus einer Hand: von der Software über die Beratung bis hin zur Qualifizierung. Kommunale Verwaltungen sollen wieder mehr Zeit gewinnen, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – die Menschen vor Ort. Dafür übersetzt Prosoz Technologie in praxisnahe End-to-End-Prozesse und bringt Menschen, Daten und Prozesse miteinander in Einklang, damit kommunale Strukturen digitaler, Abläufe schneller und Entscheidungen datenbasierter werden.

Jens-Martin Heidemann Simon Quae

PrivacyPilot GmbH
Adenauerallee 136, 53113 Bonn
 www.privacy-pilot.de



PrivacyPilot

Thema: Strukturierte Informationen als Herzstück eines KI gestützten Compliance-Ansatzes

Die PrivacyPilot GmbH ist ein 100%-Tochterunternehmen von Scheja & Partners (Rechtsanwälte und externe Datenschutzbeauftragte) und bietet eine Datenschutzmanagement-Software, mit der Organisationen Datenschutzprozesse effizient, transparent und rechtssicher steuern können. Dazu gehören u. a. die Führung von Verzeichnissen der Verarbeitungstätigkeiten, Risiko- und Maßnahmenmanagement sowie umfangreiche Dokumentations- und Reporting-Funktionen. Unser Anspruch ist es, Datenschutz nicht nur compliance-orientiert, sondern auch alltagstauglich und skalierbar umzusetzen. Zu unseren Kunden zählen sowohl Unternehmen als auch Organisationen aus dem öffentlichen Sektor. Daher sind uns die besonderen Anforderungen, Entscheidungswege und Rahmenbedingungen öffentlicher Auftraggeber gut vertraut – insbesondere der Bedarf an klaren Prozessen, Nachvollziehbarkeit und verlässlicher Dokumentation.

Raphael Hövener

JCC Software GmbH
Mendelstraße 11, 48149 Münster
www.jccsoftware.de



Thema: Wer dient hier wem? Von Schrift, Buchdruck und KI: Wenn Medienevolution zum kommunalen Alltag wird

JCC Software ist einer der führenden Anbieter von Soft- und Hardware-Standardlösungen für den öffentlichen Dienst. Seit über 30 Jahren entwickelt das ursprünglich niederländische Unternehmen seine Software in enger Zusammenarbeit mit Kommunen – seit 2020 auch für den deutschen Markt. Mithilfe der Lösungen von JCC Software können bürgerorientierte Organisationen ihren Service strukturell und nachhaltig verbessern. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem Online-Terminvereinbarungen, Personalplanung, Besuchersteuerung (z. B. über Aufrufanlagen), Bildschirmkommunikation sowie integrierte Zahlungsabwicklungen.

Christian Schumacher Partho Banerjea (Gemeinde Neu Wulmstorf)

NOLIS GmbH
Celler Straße 53, 31582 Nienburg
www.nolis.de



Thema: Mit KI und Leichter Sprache Barrieren abbauen – als Verwaltung besser verstanden werden. Ein Praxisbericht aus Neu Wulmstorf.

NOLIS ist ein auf E-Government-Lösungen spezialisierter Software-Anbieter mit Sitz in Nienburg/Weser und kommunalen Partnern in ganz Deutschland. Schwerpunkt ist Niedersachsen mit mehr als 200 Kommunen, die Software aus der NOLIS | E-Government-Suite einsetzen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: von einzelnen Fachverfahren (z. B. Kita-Platzvergabe, Recruiting oder Terminvergabe) bis hin zu einem perfekt aufeinander abgestimmten Gesamtpaket aus CMS und Spezialsoftware. Dabei sind alle Produkte für die Anwendung in Kommunalverwaltungen optimiert und können sowohl autark als auch in das Kommunalportal integriert eingesetzt werden. Kern-Produkte sind das auf kommunale Bedürfnisse spezialisierte Content-Management-System NOLIS | CMS und die zentrale OZG-Komponente für Ihr digitales Rathaus/Kreishaus: NOLIS | Rathausdirekt.

Update für Deutschland: Der Staat als Code

von Till Behnke

Bürokratie an sich ist nicht das Problem, denn sie schafft Verlässlichkeit. Das wahre Hindernis ist ihre analoge Form in einer digitalen Welt. Wir digitalisieren zwar fleißig Formulare, doch die dahinterliegenden Gesetze bleiben komplizierte Textwüsten. Angesichts des massiven Fachkräftemangels steuert unsere Verwaltung auf einen Kollaps zu, da die wachsende Komplexität händisch kaum noch zu bewältigen ist.

Recht operationalisieren

Die Lösung liegt in einem strukturellen Wandel hin zu Law as Code. Mit unserer einzigartigen Rulemapping-Methode übersetzen wir Gesetze und Richtlinien von statischem Text in visuelle, maschinenlesbare Entscheidungsbäume und bringen Recht damit direkt, automatisiert und nachvollziehbar in den Vollzug. Dank No-Code-Technologie können Fachanwender diese Logik selbst konfigurieren und transparent halten.



Till Behnke
Geschäftsführer, Rulemapping Group GmbH

Künstliche Intelligenz fungiert dabei als intelligenter Assistent und nicht als Black Box. Sie prüft etwa in komplexen Genehmigungsverfahren riesige Datenmengen gegen die Rechtslogik. Die normative Verantwortung bleibt beim Menschen, doch die Prüfung erfolgt in Minuten statt Monaten. Wenn wir Verfahren wirklich beschleunigen wollen, müssen wir digitale, ausführbare Gesetze zum Standard machen. Nur so bleibt der Staat handlungsfähig. Damit wandeln wir bürokratische Hürden in verlässliche Pfade um. Wenn Verwaltungsprozesse transparent und logisch ablaufen, steigt nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch das Vertrauen in staatliche Entscheidungen.

Vereinbaren Sie Ihren Termin
mit uns auf der MEMO-Tagung:




www.rulemapping.com/de/contact



Fachvorträge

Katharina Bechthold Christoph Süsens (Kreis Pinneberg)

ibo Software GmbH
Im Westpark 8, 35435 Wittenberg
 www.ibo.de



Thema: Untransformierbar? Wie der Kreis Pinneberg mit Struktur, System und Mensch Projekte erfolgreich steuert

Als Pioniere für Organisation tritt die ibo Software GmbH seit 1987 dafür an, Unternehmen und ihre Mitarbeitende zu befähigen, sich und ihre Arbeit besser zu organisieren und zukunftsfähiger zu gestalten. Unsere Software-Lösungen unterstützen Unternehmen nachweislich, Veränderungen erfolgreich für sich zu gestalten und ihre Organisation zukunftsfähig zu machen. Sie ermöglichen ein effizientes Arbeiten, eine transparente Zusammenarbeit im Team und gewährleisten eine hohe Produktivität. Praxiserprobt, intuitiv bedienbar und von hohem Nutzwert. Typisch ibo.

Unsere Kompetenzfelder sind:


- Organisationsmanagement
- Revisionsmanagement
- Prozessmanagement
- Personalbemessung
- Projektmanagement
- Informationsmanagement

Mit Hilfe unserer modernen und effizienten Software optimieren wir Ihre Arbeitswelt und ermöglichen bessere Arbeitsergebnisse. Wir reduzieren Komplexität und verschaffen Ihnen mehr Zeit für das Wesentliche.

Mit dem 360°-Organisationsportfolio der ibo-Gruppe bieten wir Ihnen das volle Programm: ob Beratung oder Weiterbildung, Softwaretools oder Fachmedien. Profitieren Sie in jeder Situation von unserer Organisationsexpertise und -erfahrung.

ibo: Wir organisieren Zukunft.

Dr. Lars Algermissen

PICTURE GmbH
Friesenring 32, 48147 Münster
 www.picture-gmbh.de



Thema: Weglassen - Vereinfachen - Automatisieren: Wie Sie mit Prozessmanagement und KI Handlungsspielräume zur Verwaltungsmodernisierung schaffen und sichern

Die PICTURE GmbH ist ein mittelständisches, inhabergeführtes und unabhängiges Unternehmen mit Sitz in Münster (Westfalen), das sich mit einem Team aus 62 Branchen- und Methodenexpert/-innen und einem umfangreichen Lösungsportfolio auf Organisationsgestaltung und Prozessmanagement im öffentlichen Sektor spezialisiert hat.

Seit Gründung im Jahr 2008 hat PICTURE deutschlandweit über 350 Kundenprojekte erfolgreich umgesetzt. Wir bieten mit der Kombination aus erfahrenen Mitarbeitenden, selbst entwickelten und betriebenen Softwarewerkzeugen, einem Schulungsprogramm sowie einem umfangreichen Werkzeugkoffer aus Methoden, Inhalten und Hilfsmitteln alle Bestandteile zur Problemlösung aus einer Hand, was in dieser Form einmalig für den öffentlichen Sektor in Deutschland ist.

Im Ergebnis unterstützen und befähigen wir Organisationen, Führungskräfte und Mitarbeitende im öffentlichen Sektor dabei, ihre Aufgaben motivierter, zielgerichteter, kostengünstiger, in höherer Qualität, schneller und/oder rechtssicherer erledigen zu können

Fachvorträge

Michael Bertig

DATAWIN GmbH
Etzstraße 37, 84030 Ergolding
www.datawin.de



Thema: Digitalisierung beginnt nicht digital! Warum Hardware der unterschätzte Hebel der Verwaltungsdigitalisierung ist...

Die bayrische Firma DATAWIN GmbH ist mit ihren InoTec SCAMAX® Hochleistungs-Scannern (www.inotec.eu) nicht nur bundesweit präsent, sondern unterstützt in allen Teilen der Welt den Transformationsprozess vom analogen Papierdokument zum digitalen Arbeitsmittel. Der Dokumenten-Scanner liefert dabei den Treibstoff für eine KI-basierte Aktenverarbeitung – nämlich qualitative Bilder, denn die Akten müssen digital in sehr guter Bildqualität vorliegen, um mit KI und IDP verarbeitet werden zu können.

Ahmet Varlik Ralf Isenberg

.msg systems AG
Robert-Bürkle Straße 1, 85737 Ismaning
www.msg.group



Thema: Agentic Process Automation in der öffentlichen Verwaltung

Wir unterstützen die öffentliche Hand bei der digitalen Transformation und bieten maßgeschneiderte Lösungen „Made in Germany“ – für Bundesministerien und -verwaltung, Landesministerien und Landesverwaltungen sowie Kommunen. Wir geben Impulse für einen zukunftsfähigen Staat und schaffen innovative Lösungen. Mit strategischem Weitblick für neueste Entwicklungen unterstützen unsere Expertinnen und Experten Sie bei Ihren Modernisierungsvorhaben.

Werte wie Engagement, Respekt und Zuverlässigkeit nehmen dabei eine wichtige Rolle ein: Sie prägen nicht nur unseren Umgang miteinander, sondern auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden. In Kombination mit umfangreichem Fachwissen und lösungsorientiertem Arbeiten schaffen wir so gemeinsam mit Ihnen die Basis für exzellente Ergebnisse und machen den öffentlichen Sektor fit für die Zukunft. Sie wollen den nächsten Schritt bei der digitalen Transformation gehen? Wir begleiten Sie gerne.

Universität Münster Professional School

Königsstraße 47, 48143 Münster
www.professional-school.uni-muenster.de



Thema: Einsatz von Open-Source Retrieval Augmented Generation in der öffentlichen Verwaltung

Thema: Effiziente Ende-zu-Ende-Digitalisierung kommunaler Leistungserbringung

Die Universität Münster ist mit der Professional School ihre erste Wahl für berufsbegleitende Studiengänge (Master/MBA) und Weiterbildung von Berufstätigen. Unser Ziel ist es, Wissenschaft und Praxis zu verbinden und dabei die individuellen Anforderungen von Berufstätigen zu berücksichtigen. Unser vielfältiges Portfolio umfasst sieben Bereiche mit berufsbegleitenden Studiengängen, Zertifikatslehrgängen und Fortbildungen für Selbstständige, Nachwuchs- und Führungskräfte aller Branchen. Durch unser bewährtes Konzept bieten wir Ihnen:

- Flexible Formate: Wir passen unsere berufsbegleitenden Weiterbildungen individuell an Ihre Bedürfnisse an, damit Sie Familie, Beruf und Studium in Einklang bringen können.
- Kompetente Dozenten: Unsere Dozenten sind sowohl akademische Professor*innen als auch erfahrene Praktiker*innen, die Ihnen helfen, Wissenschaft und Praxis zu vereinen und Ihre neu erworbenen Kompetenzen direkt in Ihren Berufsalltag zu integrieren.
- Individuelle Beratung: Unser Wunsch ist es, dass unsere Studierenden ihr persönliches Ziel erreichen und ihre berufsbegleitende Weiterbildung erfolgreich abschließen. Deshalb bietet unsere Studiengangskoordination individuelle Betreuung auf dem Weg zum international anerkannten akademischen Grad „Master“ oder „MBA“ an.
- E-Government: Studierende erwerben in diesem berufsbegleitenden Masterprogramm bzw. Universitätszertifikat nicht nur fundierte Kenntnisse im Bereich der digitalen Verwaltung, sondern auch die Fähigkeit, KI-Lösungen gezielt für effizientes und transparentes E-Government einzusetzen.

Axel Riemer

DMI GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 11-13, 48161 Münster

 www.dmi.de

D·M·I

Thema: KI Readiness und Bewahrungsdienste in der Verwaltung

Wir unterstützen die digitale Transformation von Verwaltungsprozessen

Schlanke Prozesse dank digitaler Verwaltung

Orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit geschäftskritischer Dokumente, schlanke, transparente Prozesse, compliancekonforme und revisionssichere Archivierung:

DMI bietet kompetente Services rund um Informationsbereitstellung und Archivierung. DMI ist Marktführer im Design IT-basierter Prozesslösungen zur Informationsdistribution im Gesundheitswesen. Die Erfahrungen mit den strengen Vorgaben im hochsensiblen Gesundheitssektor sind eine exzellente Grundlage für ein zuverlässiges und anforderungsgerechtes Dienstleistungsportfolio in allen Verwaltungs- und Wirtschaftsbereichen. DMI ist die Brücke zwischen der analogen und der digitalen Welt und ermöglicht so den Digitalen Wandel. Unternehmen, Behörden und Organisationen vertrauen auf DMI. Die Dokumentenlogistik, intelligentes Digitalisieren und Qualifizieren von Unterlagen, Konsolidierung mit elektronischen Informationen, Bereitstellung in Softwaresystemen und begleitende Services sind Teil des Angebots.

Zertifizierungen der Abläufe und des Rechenzentrums gewährleisten den Auftraggebern maximale Sicherheit für Prozesse sowie die Einhaltung höchster Standards bei Datenschutz und IT-Sicherheit, basierend auf Erfahrungen mit der Gestaltung nachhaltiger IT-gestützter Prozesse aus einer Vielzahl erfolgreich realisierter Projekte. Durch Anwendungsforschung und Mitarbeit in Standardisierungsgremien unterstützt DMI den Fortschritt.

Wir sind Ihr Partner für den Digitalen Wandel.

D·M·I

Die digitale Transformation von Verwaltungsprozessen.

- Verwaltungsakten
- Rechnungseingang
- Posteingang
- Personalakten

VORTRAG
KI-Readiness und
Bewahrungsdienste
in der Verwaltung
am 4. Mai 2026
um 15.30 Uhr
im Leo 4



Fachvorträge

Sascha Weber

XIMA MEDIA GmbH
Sudhausweg 9, 01099 Dresden
www.xima.de



Thema: KI-Integration für Formulare und Prozesse

formcycle ist die professionelle, flexible und webbasierte Lösung für modernes Formular- und Prozessmanagement – entwickelt von der XIMA MEDIA GmbH. Mit formcycle erstellen, verwalten und verarbeiten Sie digitale Formulare ganz ohne Programmierkenntnisse – schnell, intuitiv und vollständig im Browser. Integrierte Low-Code-Werkzeuge wie der Formular-Designer und der Workflow- Designer ermöglichen die einfache Umsetzung individueller Anwendungsfälle – von der Datenerfassung bis zur automatisierten Weiterverarbeitung. Neben einem leistungsstarken Postfach für Sachbearbeiter*innen bietet die neueste Version von formcycle auch ein Benutzerportal, über das Bürger*innen sowie Mitarbeitende zentral auf ihre Formulare/Prozesse und aktuellen Vorgänge zugreifen können.

formcycle – Ihre Plattform für durchgängige, digitale Verwaltungs- und Geschäftsprozesse.

Weitere Aussteller

The Quality Group GmbH (TQG)

Konrad-Zuse-Platz 1, 71034 Böblingen
www.tqg.de



TQG ist Anbieterin der TQG businessApp cloud platform und Spezialistin für zukunftsorientierte Beratung im Bereich der Digitalisierung. Seit 1985 unterstützt das Unternehmen Organisationen bei der unternehmensweiten Strukturierung von Geschäftsprozessen, Informationen, Dokumenten und Verantwortlichkeiten. Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung und über 400 erfolgreich abgeschlossenen Projekten hat sich TQG als verlässlicher Partner für die digitale Transformation etabliert.

An den Standorten Böblingen und Hamburg setzen sich 105 Expertinnen und Experten aus den Bereichen Consulting, Prozessberatung und Entwicklung täglich für den Erfolg ihrer Kunden ein. Als dynamisches Mittelstandsunternehmen mit den Wurzeln einer „schwäbischen Denkfabrik“ steht TQG für Werte wie Verlässlichkeit, Fairness und Transparenz – und entwickelt gemeinsam mit Kunden und Partnern innovative Lösungen, die einen echten Mehrwert bieten.

KI in der Prozessmodellierung

Referent: Niels Kohrt, Prozessmanagement-Experte der PICTURE GmbH

KI ist aktuell das große Thema im öffentlichen Sektor – besonders, wenn es um Prozessmodellierung und Prozessmanagement geht. Viele Verwaltungen werden derzeit mit vermeintlich innovativen KI-Lösungen überschüttet, die schnelle Ergebnisse versprechen: „Prozess per Klick“, „Automatische Modellierung“, „Sofort digital“. Was dabei oft fehlt, ist der Blick aufs Ganze. Denn Insellösungen schaffen zwar kurzfristig Aufmerksamkeit – führen aber häufig zu Parallelwelten, unklaren Standards und am Ende zu enttäuschten Erwartungen.

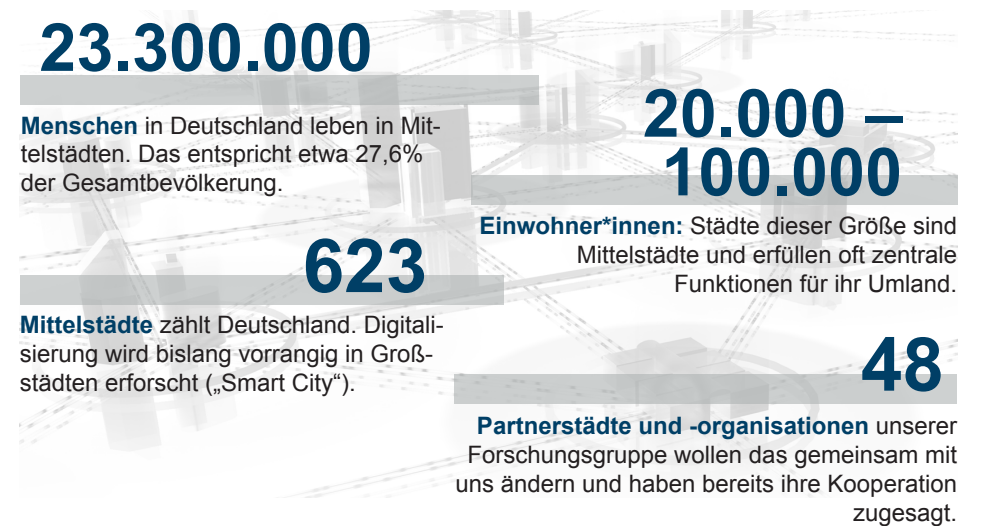
Doch: Was kann KI in der Prozessarbeit heute wirklich leisten – und was braucht es, damit der Einsatz nachhaltig wirkt? Wir zeigen Ihnen, wie Verwaltungen den Hype in eine tragfähige Strategie übersetzen und wie ein modernes Prozessmanagement als Plattformansatz funktioniert: mit Standards, Regeln und einer Prozessbasis, auf der sich Digitalisierung und Automatisierung sauber aufbauen lassen.

In diesem Workshop möchten wir Sie dazu einladen, PICTURE Nova, die KI-Assistenten in der PICTURE-Prozessplattform, auszuprobieren. Nach einer kurzen Einführung können Sie die KI-Funktionen direkt selbst erleben und eigene Ergebnisse erzeugen.

Im Workshop erleben Sie:

- Wie Sie Schritt für Schritt von der Idee zur praxistauglichen KI-gestützten Prozessmodellierung in Ihrer Organisation hinkommen
- Wie Sie eigene Prozessmodelle mit KI erstellen – vom Textentwurf bis zum belastbaren Modell, z. B. mit Ansätzen wie „Text-to-Model“
- Wie Sie KI nutzen, um Optimierungspotenziale zu finden z. B. Medienbrüche, Doppelarbeiten, Unklarheiten und Optimierungshebel in Abläufen
- Wie Sie den Unterschied zwischen „Prozesse malen“ und wirksamem Prozessmanagement in der Praxis umsetzen – damit KI nicht nur schneller macht, sondern bessere Ergebnisse liefert

Digitale Mittelstadt der Zukunft – aktuelle Forschungsergebnisse für Partnerstädte und alle die es werden wollen!



Auch bei der diesjährigen Memo Tagung bieten wir wieder einen Workshop für die Partnerstädte der Forschungsgruppe an.

Der Workshop wird sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig um die Präsentation praktischer Ergebnisse unserer Forschung, sowie der geplanten Projekte für die nächsten Jahre drehen. Im ersten Teil haben Sie die Gelegenheit Tools und Lösungen aus der Forschungsgruppe zu testen. An einem Tisch können Sie ein Tool zur Schätzung von Lebensqualitätsgewinnen durch Digitalisierungsmaßnahmen testen. An einem anderen Tisch wird es darum gehen, wie Mittelstädte die lokale Zivilgesellschaft dabei unterstützen von Digitalisierung zu profitieren. Wir werden Ihnen die bisherigen und zukünftige Ergebnisse in einer „Solutions Library“ zur Verfügung stellen. Dazu möchten wir mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, wie die Solutions Library gestaltet werden sollte.

Leitung

Prof. Dr. Tobias Brandt und die weiteren Beteiligten der Forschungsgruppe
(<https://www.digitale-mittelstadt-der-zukunft.de/de/personen>)

Rahmenprogramm

Die Abendveranstaltung der MEMO-Tagung findet im Allwetterzoo Münster statt und bietet einen außergewöhnlichen Rahmen für den Ausklang des ersten Tagungstages.

Nach den regulären Öffnungszeiten haben Sie die Möglichkeit, den Zoo exklusiv zu erkunden – ob auf eigene Faust oder gemeinsam in der Gruppe. Genießen Sie die besondere Stimmung des Abends und erleben Sie die Tierwelt in aller Ruhe.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemeinsamen Networking-Dinner in den Räumlichkeiten des Zoos ein. Lassen Sie den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen und nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit den anderen Teilnehmenden, umgeben von der einzigartigen Kulisse des münsteraner Allwetterzoos.

Gemeinsamer Besuch im Allwetterzoo Münster und anschließendes Networking Dinner

Allwetterzoo Münster
Sentruper Str. 315
48161 Münster
18:30 Uhr - Zoobesuch
19:30 Uhr - Dinner



Anreise:
Mit dem PKW können Sie die Parkmöglichkeiten des Zoos nutzen.
Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Allwetterzoo gut erreichbar. Bitte entnehmen Sie die genauen Verbindungen den aktuellen Fahrplänen.

Digitalkompetenzen für die öffentliche Verwaltung aufbauen

M.Sc. in E-Government

EIGNEN SIE SICH INNERHALB VON 24 MONATEN UMFANGREICHES FACHWISSEN AN, UM DIE DIGITALISIERUNG NACHHALTIG VORANZUBRINGEN.

MEHR INFOS



Nützliche Informationen

Karte des Leonardo-Campus

Räume

Erdgeschoss: ERCIS-Raum (Leo 4), ibo-Forum (Leo 5)
1. OG: Leo 1, Leo 2, Leo 3

Internetzugang

Während der Veranstaltung ist im gesamten Tagungsgebäude ein WLAN-Zugang verfügbar. Bitte melden Sie sich beim Tagungsbüro, um Ihre Zugangsdaten in Empfang zu nehmen. Bitte beachten Sie, dass der von uns bereit gestellte Internetzugang nicht durch eine Firewall geschützt ist, wie dies in Firmennetzen gewöhnlich der Fall ist. Als Tagungsteilnehmende müssen Sie daher selbst Sorge dafür tragen, dass Ihr Rechner geschützt ist.

Busverbindung

Die Linien 9, R72 und R73, die an der Haltestelle „Leonardo Campus“ an der Steinfurter Straße auf der Seite des Leonardo-Campus halten, fahren in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof.

Willkommens Ticket

Für die Zeit der Tagung können Sie kostenlos im Tagungsbüro ein Busticket bekommen. Gültig für den ÖPNV im Gebiet der Stadt Münster.

Parkplätze

Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt vor dem Tagungszentrum und an der Abendveranstaltung

Veranstaltungsort



Leonardo-Campus 10, 48149 Münster



Medienpartner

Behörden Spiegel

eGovernment
VERWALTUNG DIGITAL



MEMO-Tagung

Leonardo-Campus 3
48149 Münster

Fon (+49) 251 / 83 38 100

Fax (+49) 251 / 83 38 109

info@memo-tagung.de

www.memo-tagung.de